

# Heimat FELD KIRCH

**NEU  
BAU**  
mayer-holzbau.at



**MAYER  
HOLZBAU**

**Wolfsrisse in Österreich 2023**  
von Wölfen getötete Nutztiere



Stand: September

QUELLE: APA/  
BUNDESÄNDER

## Mit viel Herzblut auf der Bühne

mtvo-Chorsprecherinnen Martina Parsch und Ricki Graf im Einsatz für das Musiktheater.

**RANKWEIL** Die eine macht es seit 2014, die andere wurde diesen Juni als Chorsprecherin gewählt: Die Rede ist von der Rankweilerin **Martina Parsch** und **Friederike „Ricki“ Graf** aus Feldkirch, die vielfältigste Aufgaben im Chor des Musiktheaters Vorarlberg übernehmen. Und diese fordern derzeit noch mehr, findet doch am 6. Oktober die Premiere der Operetten-Produktion „Giuditta“ in Götzis statt.

Zur Frage, was denn alles zum Job einer Chorsprecherin zählt, prasselt es bei den beiden Damen nur so heraus: Einerseits sind sie die ersten Ansprechpartnerinnen für die Chormitglieder des mtvo bezüglich der Proben-tätigkeit. Diese startet je nach Projekt zwischen Jänner und März, die Produktionen – abwechselnd Oper, Operette und Musical – finden immer im Oktober in der Kulturbühne Ambach statt. Bei Sitzungen zur Terminkoordination sind sie ebenso involviert wie bei der strategischen Planung für die kommenden Jahre. Weiters gestalten sie die Probenzeiten, die



Am 6. Oktober feiert „Giuditta“ in Götzis Ambach Premiere.



Die Rankweilerin **Martina Parsch** (r.) und **Ricki Graf** aus Feldkirch sind die Chorsprecherinnen von Musiktheater Vorarlberg bei „Giuditta“.

VN-TK

jeweils dienstags stattfinden und auch einmal durch ein Probenwochenende ersetzt werden.

Die gesamt rund 25 Chormitglieder (im Alter von etwa 30 bis 82 Jahre) stammen nicht nur aus Götzis und der Kuppenberg-Region, sondern aus dem ganzen Land und aus Liechtenstein und Deutschland. Für Martina Parsch, im Zivilberuf Physiotherapeutin und Musikpädagogin, und Friederike Graf ist es ein persönliches Anliegen, dass das Musiktheater seinen Platz in der Vorarlberger Kulturszene behält und immer weitere Kreise zieht. Denn Mitglied im mtvo-Chor zu sein bedeutet neben Singen auch ei-

nen wesentlichen Anteil am Schauspiel einzunehmen.

Natürlich kommt auch beim mtvo-Chor die Geselligkeit nicht zu kurz – so wird zur Weihnachtsfeier ebenso geladen wie zum Sommerhock oder zu einem Ausflug. Der Kontakt mit dem Kernteam sowie ehemaligen Choristen, aber auch mit neuen Interessenten wird großgeschrieben; und in der „heißen“ Produktionsphase von Anfang September bis Mitte Oktober verbringt jede und jeder an die hundert Stunden auf der Bühne oder in der

Maske. Dieses Jahr übernehmen zudem einige Chormitglieder Nebenrollen, welche zusätzlich geprobt werden. All dies macht jede und jeder aus voller Leidenschaft für die Musik und für die Handlung, gemeinsam mit den Profi-Solisten, mit dem Ballett und dem mtvo-Orchester. Gesamt sind jährlich rund 120 Akteure beteiligt, um das Werk zum Leben zu erwecken. Bei der „Giuditta“ ist dies heuer die Erstaufführung in Vorarlberg, worüber sich Intendant **Nikolaus Netzer** und Präsidentin **Margit Hinterholzer** besonders freuen. Die Inszenierung von Franz Lehárs „Musikalischer Komödie“ verantwortet **Norbert Mladek**, der zuletzt 2018 bei „Capuleti e Montecchi“ tätig war.

Teil einer großen Familie zu sein und Musiktheater erst in dieser Konstellation zwischen Profis und vielen Ehrenamtlichen möglich zu machen, bedeutet nicht nur für die beiden Chorsprecherinnen viel, sondern für jedes Mitglied. Sie können sich bei jeder Produktion weiterentwickeln und erleben die Begeisterung auf der Bühne, des Publikums im Saal und auch beim gemütlichen Hock im Anschluss.

Interessierte können sich unter [office@mtvo.at](mailto:office@mtvo.at) oder telefonisch unter 0664 214 35 04 melden. Im kommenden Jahr steht das Musical „Sunset Boulevard“ auf dem Programm. **VN-TK**